

# Inhaltsverzeichnis

<b>EINLEITUNG</b>	<b>5</b>
<b>TEIL I: FORSCHUNGSDESIGN</b>	
1. Interpretative Sozialforschung	9
2. Feministische Forschung	10
3. Zugang zum Forschungsfeld	16
4. Die Frauenhausfrauen	17
5. Die Vereinsfrauen	18
6. Die Interviewsituation	20
7. Methode zur Interpretation der Interviews	21
<b>TEIL II: INTERPRETATION DER INTERVIEWS</b>	
1. Institutionalisation und Professionalisierung (Ute Straub)	25
1.1. Frauenhaus und neue soziale Bewegungen	25
1.1.1. Von der Subkultur zu den neuen sozialen Bewegungen	26
1.1.2. Die Frauenbewegung	28
1.1.3. Frauenhäuser	29
1.1.4. Soziale Bewegungen und gesellschaftliches Umfeld	31
1.1.5. Zur Definition und Dynamik neuer sozialer Bewegungen	32
1.1.6. Die Dynamik der Frauenhausbewegung	33
1.1.7. Zur Kritik am Ansatz von Rammstedt	36
1.1.8. Die Entwicklung der Frauenhausbewegung	36
1.1.9. Die Diskussion in der Frauenhausbewegung	40
1.2. Frauenhaus und Sozialarbeit	43
1.2.1. Geistige Mütterlichkeit — vom Ursprung der Sozialarbeit	43
1.2.2. Autonome Frauenbewegung und Sozialarbeit	44
1.2.3. Die Einäugigkeit der Professionalisierungsdebatte	47
1.2.4. Das Dilemma in der Interaktion zwischen Sozialarbeiterin und Klientin	49
1.2.5. Professionalisierungsvermeidung im Frauenhaus	50
1.3. Analyse	51
1.3.1. Soziale Kontrolle versus Hilfe	51
1.3.2. Expertliche versus freundschaftliche Beziehung	53
1.4. Die Gründerinnen	54
1.4.1. Veränderungen in der Gruppe der Vereinsfrauen durch die Begegnung mit den Frauenhausfrauen	54
1.4.2. Beziehung zwischen Gründerinnen und Frauenhausfrauen	55
1.4.3. Unterschiede zwischen Frauenhausfrauen und Vereinsfrauen aus der Sicht der Gründerinnen	56
1.4.4. Konsequenzen der Gründerinnen	57

1.5.	Das 1. Team und sein Umfeld	58
	Exkurs	
1.5.1	Mitarbeit der Frauenhausfrauen im Frauenhausprojekt	60
1.5.2	Normative Einflußnahme auf die Lebenspraxis der Frauenhaus- frauen durch die Vereinsfrauen	62
1.5.3	Veränderung der Normsetzung durch das 1. Team	66
1.5.4	Unterschiede zwischen Frauenhausfrauen und Vereinsfrauen aus der Sicht der Frauenhausfrauen	70
1.5.5	Selbstverwaltung aus der Sicht der Frauenhausfrauen	72
1.5.6	Erwartungen der Frauenhausfrauen an die Vereinsfrauen	75
1.5.7	Interessenkonflikte zwischen Frauenhausfrauen und 1. Team	76
1.5.8 -	Auswirkungen des Aufenthaltes im Frauenhaus auf Frauenhaus- frauen	79
1.5.9	Unterschiede zwischen Vereinsfrauen und Frauenhausfrauen aus der Sicht der Vereinsfrauen	81
1.5.10	Widerspüchliche Handlungsanforderungen an das 1. Team	82
1.5.11	Konsequenzen des 1. Teams	86
1.6.	Das 2. Team und sein Umfeld	88
1.6.1	Erwartungen der Frauenhausfrauen an das Frauenhaus	88
1.6.2	Definition der Funktion des Frauenhauses durch das 2. Team	92
1.6.3	Vergleich des 1. und des 2. Teams durch die Frauenhausfrauen	94
1.6.4	Veränderung der Normsetzung durch das 2. Team	95
1.6.5	Beziehungen zwischen Frauenhausfrauen und Vereinsfrauen aus der Sicht des 2. Teams	97
1.6.6	Widerspüchliche Handlungsanforderungen an das 2. Team	100
1.6.7	Identifikation des 2. Teams mit der Berufsrolle	102
1.6.8	Institutionalisierungstendenzen	103
1.6.9	Konsequenzen des 2. Teams	106
1.7	Zusammenfassung	107
	Nachtrag	
2.	Moralische Sichtweise und Motivation (Erika Steinert)	
2.1.	Sozialpädagogische Evaluation des Projektes Frauenhaus	113
2.1.1	Ziel der Evaluation	113
2.1.2	Motivation	114
2.1.3	Weibliche Moral	114
2.1.4	Durchführung der Evaluation	119
2.2.	Rekonstruktion der moralischen Sichtweise der Frauenhausfrauen	121
2.2.1	Moralische Sichtweisen der Frauenhausfrauen vor ihrem Frauen- hausaufenthalt	121
2.2.1.1	Das „Rettungsanker“-Syndrom	121
2.2.1.2	Verhaltensweisen der Frauenhausfrauen in der Ehe	123
2.2.1.3	Auswirkungen beruflicher Ausbildung und Erwerbstätigkeit auf die moralische Sichtweise	132
2.2.1.4	Weggang ins Frauenhaus	139
2.2.1.5	Zusammenfassung	140

2.2.2	Moralischer Reifungsprozeß der Frauenhausfrauen während und nach ihrem Frauenhausaufenthalt	141
2.2.2.1	Zum Ehemann zurückgekehrte Frauen	141
2.2.2.1.1	Besonderheiten der Gruppe	141
2.2.2.1.2	Weggang ins Frauenhaus	142
2.2.2.1.3	Veränderungen	143
2.2.2.1.4	Stagnation	145
2.2.2.1.5	Zusammenfassung	149
2.2.2.2	Nicht zum Ehemann zurückgekehrte Frauen	150
2.2.2.2.1	Unmittelbar nach dem Frauenhausaufenthalt mit einem anderen Mann zusammenlebende Frauen	150
2.2.2.2.1.1	Besonderheiten der Gruppe	150
2.2.2.2.1.2	Weggang ins Frauenhaus	150
2.2.2.2.1.3	Interaktion im Frauenhaus	151
2.2.2.2.1.4	Moralische Sichtweise der Frauen nach ihrem Frauenhausaufenthalt	157
2.2.2.2.1.5	Zusammenfassung	164
2.2.2.2.2	Nach dem Frauenhausaufenthalt allein lebende Frauen	165
2.2.2.2.2.1	Besonderheiten der Gruppe	165
2.2.2.2.2.2	Weggang ins Frauenhaus	165
2.2.2.2.2.3	Interaktion im Frauenhaus	166
2.2.2.2.2.4	Interaktion mit Vereinsfrauen	168
2.2.2.2.2.5	Moralische Sichtweise nach dem Frauenhausaufenthalt	170
2.2.2.2.2.6	Zusammenfassung	175
2.2.2.2.3	Zum Zeitpunkt des Interviews mit einem Mann zusammenlebende Frauen	176
2.2.2.2.3.1	Besonderheiten der Gruppe	176
2.2.2.2.3.2	Weggang ins Frauenhaus	176
2.2.2.2.3.3	Interaktion im Frauenhaus	177
2.2.2.2.3.4	Moralische Sichtweise nach dem Frauenhausaufenthalt	180
2.2.2.2.3.5	Zusammenfassung	187
2.3.	Resümee	188
<b>TEIL III: DISKUSSION DER UNTERSUCHUNGSERGEBNISSE</b>		<b>195</b>
<b>ANHANG</b>		
	Anmerkungen	201
	Brief	207
	Interviewleitfaden	207
	Codeplan	209
	Tabellen	211
	Legende	216
	Literaturverzeichnis	217